

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Telegraphen-Adressen
R. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 117.

Montag, 22. Mai 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch andere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Liefer. Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.
Kontaktdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 55. — Für die Redaktionen verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Ueber das Vermögen des Bäckermeyers August Moritz Herrmann in Kreinitz (Post Strösa) wird heute am 22. Mai 1911, vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Krippendorff in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Juni 1911 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 19. Juni 1911, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 29. Juni 1911, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juni 1911 Anzeige zu machen.
K 7/11. Königlich-Preussisches Amtsgericht zu Riesa.

Realprogymnasium mit Realschule.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs

Mittwoch, den 24. Mai, 1/10 Uhr

labet die Eltern und Angehörigen der Schüler, die Beschreiden und alle Freunde der Schule ergebenst ein
Riesa, den 22. Mai 1911.

das Lehrerkollegium.
Prof. Dr. Böhl.

Knabenbürgerschule zu Riesa.

Zur Teilnahme an der

öffentlichen Feier,

die nächsten Mittwoch, den 24. Mai, vormittags 1/9 Uhr anlässlich des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Friedrich August III. in der Turnhalle des Schulhauses an der Goethestraße stattfinden soll, wird hierdurch im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.
Riesa, den 22. Mai 1911. A. V.: Nitzsche, Oberlehrer.

Kirschenverpachtung.

Die an den Straßen der Gemeinde Poppitz anstehenden Kirschen sollen

Mittwoch, den 24. Mai, nachm. 6 Uhr

im Gasthof „zur Stadt Riesa“ hiersebst bedingungsweise gegen das Meistgebot verpachtet werden.
Poppitz, am 16. Mai 1911. Klinge, Gem.-Vorst.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. Mai 1911.

— Hier hatte sich heute vormittag an der Elbe eine große Anzahl Ruderer eingefunden, um die Durchfahrt der Boote der Deutsch-Oesterreichischen Motorboot-Elbefahrt zu beobachten. Um sich von dem interessanten und seltenen Schauspiel nicht entgehen zu lassen, hatten sich viele Schaulustige schon um 9 Uhr am Ufer eingefunden. Ihre Geduld wurde auf eine harte Probe gestellt, denn die Boote hatten es nicht so eilig, als man vermutet hatte. Betrachtet man sich die heutige Stappe (Dresden—Wittenberg) näher, so sieht man, daß die Boote große Eile auch gar nicht nötig hatten. Die Stappe ist etwa 160 Kilometer lang; da die erste Gruppe der Boote in Dresden heute früh um 8 Uhr abgefahren ist, die Ankunft in Wittenberg aber erst für heute abend vorgesehen war, so brauchen also nur etwa 16 bis 20 Kilometer in der Stunde gefahren zu werden. Diese Strecken sind bis Riesa anscheinend auch eingehalten worden, denn die ersten Boote langten kurz nach 11 Uhr hier an. Von Dresden bis Riesa sind etwa über 50 Kilometer. Die Boote „Frosch“ und „Martha II“ fuhren als erste 11³⁰ Uhr hier durch. Fünf weitere Boote folgten 1/12 Uhr, ein Boot 12¹⁰ Uhr, drei Boote 12³⁰ Uhr, fünf Boote 12⁴⁵ Uhr, drei Boote 1¹⁰ Uhr, zwei Boote 1³⁰ Uhr und zwei Boote um 2 Uhr. Die letzten Boote kamen in schneller Fahrt hier durch. Insgesamt wurden bis nachmittags 2 Uhr 26 Boote gezählt. Die Vorbeifahrt bot manches Interessante. Insbesondere die herrlichen großen Boote boten einen schönen Anblick. Aber auch einige blyschneel dahinsausende kleinere Boote erweckten lebhaftes Interesse. Für die ihnen zugerufenen und durch Lärmschwenken dargebrachten Grüße dankten die Fahrteilnehmer freundlichst. Die Boote wurden vom Dampfer „Odin“ begleitet, der Freunde des Wassersports, die kein eigenes Boot besitzen, an Bord führte.

— Das am Sonnabend und Sonntag im „Stern“ vom hiesigen Albert-Bezirkverein veranstaltete Wohltätigkeitsfest hatte sich an beiden Tagen eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Die wohlvorbereiteten, schönen Darbietungen fanden allseits den größten Beifall. Der Albert-Bezirkverein darf daher wohl mit größter Genugtuung auf den ideellen und pekuniären Erfolg des Festes zurückblicken.

— Auch in unserer Stadt herrscht Mangel an kleineren und mittleren Wohnungen. Um diesen Wohnungsmangel zu beheben, wurde vor 2 Jahren hier eine Spar- und Baugenossenschaft begründet. Diese Genossenschaft erbaute an der Stegenstraße im Vorjahre 3 Wohnhäuser und erwarb kürzlich, wie bereits durch frühere Mitteilungen an dieser Stelle bekannt gemacht wurde, zum Bau weiterer Häuser ein größeres Stück Land

an der Pausther Straße. Vor einigen Tagen ist, wie aus den amtlichen Mitteilungen unseres Blattes zu ersehen war, in Riesa eine zweite Baugenossenschaft unter dem Namen „Baugenossenschaft für das Personal der Königl. Sächsl. Staatsbahnen, e. B. m. b. H.“ gegründet worden. Diese neue Genossenschaft hat, um dem Mangel an mittleren und kleineren Wohnungen zu steuern, entlang der Sedan Straße größeres Areal erworben, und noch in diesem Jahre sollen eine Anzahl Häuser erbaut werden. Mit dem Bau von 3 zusammenhängenden Häusern wird noch im Laufe dieser Woche begonnen. Der Entwurf dieser Gebäude stammt von der Bau-Architekturfirma G. Moritz Förster, Riesa. In der am vergangenen Sonnabend stattgefundenen Vorstandssitzung der Genossenschaft wurden auch die Gesamt-Bauarbeiten für die ersten 3 Häuser der Firma G. M. Förster, Riesa, übertragen.

— Man berichtet uns: Der Deutsche Reformverein für Riesa und Umgegend hielt am vergangenen Freitag im Gesellschaftshaus seine Hauptversammlung ab. Der vom Schriftführer erstattete Jahresbericht auf das verfloßene 19. Vereinsjahr erinnerte in eindrucksvollen Worten an das Hinscheiden des unergieblichen Parteivorstehenden Reichstagsabgeordneten Zimmermann, dessen Name allein schon ein Programm für deutsch-nationale Männer bleiben wird. Bei seinem Begräbnis, wie bei der Arbeit für die Nachwahl in seinem 20. Kreise, sowie bei allen Parteiveranstaltungen im Königreiche und im Reich war der Verein durch mehrere Herren vertreten. Des weiteren nahm der Bericht Bezug auf die Vorarbeiten für die nächste Reichstagswahl und gab der Hoffnung Ausdruck, daß das gesunde Urteil der Wählerschaft trotz bereits erfolgter Annäherung in dem Kandidaten der Reform- und Konfessionslosen, Herrn Kurt Frickhö, doch den rechten Mann erkennen werde. Der Verein hielt im abgelaufenen Jahre eine öffentliche und acht Mitgliederversammlungen ab. Der Kassenericht, vom Kassierer erstattet, wies einen erfreulichen Barbestand auf. Die Neuwahlen erledigten sich rasch. Erster Vorsitzender bleibt Herr Heinrich Barth, zweiter Herr Stadtrat Pieschmann und zum dritten wurde Herr Ober-Postassistent Wedbrodt gewählt. Die übrigen Ämter verblieben in bewährten Händen. Weiter sagte man geeignete Maßnahmen ins Auge, das offizielle Organ der Partei, die „Deutsche Reform“, immer weiteren Kreisen bekannt zu machen. Nachdem seitens eines Mitgliedes auf die bei allen Wählern aktueller werdende Massenfrage hingewiesen worden war, beschloß man sich infolge einer von auswärts an den Verein gelangten beifälligen Zuschrift nochmals mit den Pseudonymen jüdischer Literaten und eröffnete damit den Anwesenden überraschende Ausblicke in ein viel zu wenig beachtetes Gebiet. Mit dem Gelübde, allezeit dem deutsch-freiwirtschaftlichen Banner der Reformpartei treu zu bewahren im Kampfe gegen alles

Un deutsche im Erwerbs- und Geistesleben unseres Volkes, trennte man sich kurz vor 12 Uhr.

— Die Raikühle hält noch immer an. In der Nacht zum Sonntag sank das Quecksilber sogar bis auf den Eispunkt. Dieser plötzliche und starke Temperaturrückgang hat der Erdbeerbilke und den Kartoffeln ziemlichen Schaden zugefügt. Bohnen, Gurken und Tomaten sind teilweise erfroren.

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft läßt am Himmelfahrtstage (Donnerstag, den 25. ds. Mts.) folgende Sonderfahrten ausführen: Abends 8⁵⁵ von Meißen nach Riesa; Ankunft in Riesa 10⁵⁰, sowie 9 Uhr abends ab Riesa nach Meißen; Ankunft in Meißen 11³⁰ abends.

— Ein Landesparteitag der Fortschrittlichen Volkspartei im Königreich Sachsen findet am Sonnabend, den 27. und Sonntag, den 28. Mai in Dresden im Hotel „Zum Palmengarten“ statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Jahresbericht, sowie Stellungnahme zur nächsten Reichstagswahl.

— Wochen-Spielplan der Dresdener Königl. Hoftheater: Opernhaus. Dienstag: „Hohengrin“. Mittwoch: „Aida“. Donnerstag: „Der Zigeunerbaron“. Freitag: „Die Follinger“. Sonnabend: „Das Rheingold“. Sonntag: „Der Rosenkavalier“. Montag: „Die Walküre“. — Schauspielhaus. Dienstag: „Der Weichselreiter“. Mittwoch: „Francois Willon“. Donnerstag: Schiller-Byllus, 1. Abend: „Die Räuber“. Freitag: „Glaube und Heimat“. Sonnabend: „Wenn der junge Wein blüht“. Sonntag: Schiller-Byllus, 2. Abend: „Die Verschwörung des Fiesco zu Genua“. Montag: „Francois Willon“.

— In der sächsischen Presse findet sich vielfach eine Mitteilung, wonach im Ministerium des Innern kürzlich über die neue Landes-Langordnung eine Besprechung stattgefunden habe und hierbei eine Beschränkung des Langens in den großen Städten beabsichtigt gewesen sei. Tatsächlich ist nur eine Besprechung mit Vertretern der Polizeibehörden in den ermittelten Städten Sachsens abgehalten worden, um gewisse technische Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen, die gerade hier der Ausführung der Landes-Langordnung entgegenstehen sollten. Dies ist auch, wie das amtliche Dr. Journ. mitteilt, vollständig gelungen, ohne irgendwelche Aenderung oder Einschränkung dieser letzteren herbeizuführen.

— Ueber „Die Entscheidung- und Befreiungsmassnahmen der Opreussischen Landchaft im Lichte der Betriebslehre und Praxis“ wird Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Bergmann-Beipzig in der von der Oekonomischen Gesellschaft i. R. S. am 26. Mai a. c., nachmittags 4 Uhr in der Deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ in Dresden-L., Marienstr. 20 angelegten Vortragsversammlung einen Vortrag halten. Hierzu haben auch Nichtmitglieder

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Posthalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus;

nur 55 Pfg.